



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/01/2021) vom 17.02.2021

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Friese

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Frau Vanessa Böhnke

Frau Sabine Thiel

Gäste

Herr Jürgen Cordts

Herr Felix Franke

Frau Katrin Ravesloot

Herr Philipp Setzpfand

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Vorsitzende DLRG Ortsgruppe Schönberg

Technischer Leiter Einsatz DLRG Ortsgruppe

Schönberg

Mitglied Seniorenbeirat

Mitglied Seniorenbeirat

Presse

Frau Nina Janssen

Protokollführer/in

Frau Christiane Miraß

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:57 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.10.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Betriebsleitung
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/592/2021
8. Saisonbericht 2020
9. Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/591/2021
10. Treibsel Projekt SCHÖN/IV/597/2021
11. Touristische Veranstaltungen Rückblick 2020 und Ausblick 2021 SCHÖN/IV/598/2021
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Hirt gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag der CDU zu der Veranstaltung „Foil Festival“ Ende Juli 2021 vorliegt.

Er lässt nach Wortmeldung von Herrn Friese darüber abstimmen, ob dieser Antrag im nicht-öffentlichen Teil behandelt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschluss.

Die Tagesordnung sieht nun wie folgt aus:

Siehe oben

Beschluss:

Der Dringlichkeitsantrag der CDU zur Veranstaltung „Foil Festival“ Ende Juli 2021 wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Der Dringlichkeitsantrag wird auf TOP 13 gesetzt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die neue Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Schönberg, Frau Ravesloot, stellt sich vor. Herr Hirt bedankt sich bei Frau Ravesloot und weist darauf hin, dass es gut wäre, wenn die

DLRG Ortsgruppe ihre Arbeit in einem weiteren Wirtschaftsausschuss noch einmal ausführlich darstellen würde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.10.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beschlossen wurden. Einmal der Umbau des Tourist Service Kalifornien und die Anschaffung neuer Strandkörbe.

TO-Punkt 6: Bericht der Betriebsleitung

Frau Böhnke stellt den Bericht der Betriebsleitung vor und geht dabei auf die Sanierung der Brücke Fernautal sowie auf den begonnenen Umbau des Tourist-Services ein.

Sie berichtet über die Umstellung der Reinigung seit dem 01.12.2020.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Tourist-Service sind weiterhin teilweise im Homeoffice. Der Tourist-Service ist wie gewohnt per Mail und Telefon erreichbar.

Im März werden die Bewerbungsgespräche der neuen Azubis gestartet.

Des Weiteren geht Frau Böhnke in ihrem Bericht auf die anstehenden Sandaufschüttungen und die Vergabe der Strandkörbe ein.

Herr Ehlers fragt, welches Fahrzeug die Reinigungskräfte im Moment benutzen. Frau Böhnke berichtet darauf hin, dass die Kolleginnen im Moment das Fahrzeug des TS nutzen.

Herr Bünning merkt an, dass er gerne mehr Details zu der Sanierung der Brücke Fernautal hätte. Da es noch keine Beauftragung gibt, kann Frau Böhnke hier leider nichts Näheres erläutern. Erst müssen die Planungen beauftragt werden und in diesem Zug auch die Kosten genauer ermittelt werden. Der zweite Schritt ist die Umsetzung.

Zu den Sandaufschüttungen fragt Herr Bünning noch einmal nach, wie viel Sand in welchen Gebieten verteilt wird. Frau Böhnke berichtet, dass kurzfristige Anpassungen bei Bedarf vorgenommen werden können. Der Umfang von 6000m³ soll aber nicht überschritten werden. Gerne würde Herr Bünning dazu Infos per Mail erhalten.

Herr Franke wirft ein, dass es 2020 eine Genehmigung bei Hochwasser gab, Sand in einem Wall aufzuschütten, ob dies immer noch aktuell ist?

Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass diese Genehmigung einmalig für 2019 für die Beseitigung der Hochwasserschäden bestand. Er erläutert das damalige Vorgehen und berichtet, dass aber auch aktuell bei den Aufspülmaßnahmen an den Bühnenfeldern aufgeschoben werden darf, wo Sand aufgespült wird, da seit 2019 auf den Bau von Verwallungen bei den Aufspülmaßnahmen verzichtet wird und stattdessen die aufgespülte Sandmenge so zwischen den Bühnen aus dem Wasser an den Strand geschoben wird.

TO-Punkt 7: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/592/2021

Frau Böhnke erläutert den Jahresabschluss 2019 für den Tourist-Service.

Herr Friese fragt nach der Höhe des Eigenkapitals, das derzeit bei ca. 37% liegt. Er meint sich zu erinnern, dass der Wert früher höher lag und fragt nach der Tendenz.

Frau Böhnke berichtet von den Gesprächen mit den Wirtschaftsprüfern, die den Wert für vollkommen ausreichend halten. Herr Friese bittet darum, dies weiter im Blick zu behalten.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zum Jahresabschluss 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 4.016.342,89 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019, die mit einem Jahresverlust in Höhe von 477.739,69 EUR abschließt, wird festgestellt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Saisonbericht 2020

Frau Böhnke stellt den Saisonbericht für das Jahr 2020 vor und erläutert die einzelnen Stellen. Sie weist darauf hin, dass es sich hierbei um die vorläufigen Zahlen handelt.

Herr Franke erkundigt sich danach, wie die Strandkorbvermietung umgesetzt wurde. Ihm erschließt sich die Zahl bei der Steigerung der Strandnutzungsgebühr von 68,12% nicht. Frau Böhnke erläutert, dass dies ein Umsatzplus zum Ansatz von 2020 (60.000€) um 44.411€ ist.

Außerdem hinterfragt er, warum die Provisionserlöse der ZZV höher steigen als die Provisiionskosten. Frau Böhnke sagt zu, dies zu prüfen und die Erläuterungen nachzureichen.

Herr Stelck freut sich über das gute Ergebnis und sieht Potential durch die Veranstaltungen das Ergebnis noch weiter zu verbessern. Er bedankt sich für die professionelle Leitung des Tourist-Service.

Herr Schletze bittet darum, die Personalkosten des Bauhofs darzustellen und aufzuschlüsseln, welche Leistungen vom Bauhof erbracht werden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Mischkalkulationen bekannt sei. Er teilt dazu mit, dass es dafür notwendig wäre, die jeweiligen Tätigkeiten des Bauhofs für den TS und des TS für die Gemeinde zu dokumentieren und auszuwerten, was mit Personalaufwand verbunden wäre.

In Bezug auf die Veranstaltungen erklärt der Bürgermeister, dass diese nicht verzichtbar sind, da wir uns spätestens nach Corona wieder im Wettbewerb mit anderen Ostseebädern befinden. Außerdem muss aus diesem Grund auch weiter in die Infrastruktur investiert werden und entsprechende Tourismusleistungen erschaffen werden.

Frau Böhnke betont, dass die Urlauber gehalten werden müssen. Jetzt ist die Chance die Urlauber als Fans zu gewinnen. Die Gemeinde sollte immer die Fragen „Was bieten wir ihnen?“ und „Wie können wir uns aufstellen?“ im Blick behalten.

Herr Kokocinski geht noch einmal auf die Kurabgaben aus 2020 ein und zeigt auf, dass trotz des zeitweisen Corona bedingten Beherbergungsverbots das Ergebnis trotz alledem bemerkenswert ist und er drückt dazu seine Wertschätzung für die sehr gute Leistung der Kolleginnen und Kollegen des Tourist-Service aus, die durch häufige Anfragen, Stornierungen und Neubuchungen im letzten Jahr einen erheblichen Mehraufwand hatten.

Herr Friese schließt sich dem Dank an.

TO-Punkt 9: Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg Vorlage: SCHÖN/BV/591/2021

Frau Böhnke stellt den Wirtschaftsplan 2021 vor.

Herr Stelck lobt den sehr fundierten Vortrag und stellt heraus, dass es sich hier um eine inhaltliche Leistungs- und Zukunftssicherung handelt. Durch die Neuverschuldung ist es ganz natürlich dass das die Höhe Eigenkapital sinkt, da es sich hier um einen Kommunalbetrieb handelt und die Politik über das Kapital entscheidet. 35% Eigenkapital ist für einen Kommunalbetrieb gut.

Er weist auch noch einmal darauf hin, dass durch die Einplanung der Werkleitung ab Mitte des Jahres die Verwaltungskosten wieder steigen können. Diese sollten dann auf den OEB und TS aufgeteilt werden.

Herr Schletze begründet die Anfrage der EIS. Der Grund für die Anfrage wären die Fragen gewesen: Welche Ideen werden entwickelt? Wo sieht der TS die Möglichkeit das Defizit abzubauen. Frau Böhnke verweist auf den nichtöffentlichen Teil und erklärt sich bereit da weiter auf die Anfrage einzugehen.

Herr Ehlers vertritt die Auffassung, dass der Wirtschaftsplan nicht in dieser Sitzung beschlossen werden kann, sondern dieser im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 25.02.2021 beschlossen werden soll.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass aufgrund des guten Vorjahresergebnisses des TS im letzten Jahr für die Gemeinde kein Nachtragshaushalt aufgestellt werden musste und Prognosen für das Jahr 2021 schwierig seien. Er hat den Gemeindehaushalt 2021 mit der Kämmererei unter Berücksichtigung der Wirtschaftspläne ausgeglichen aufstellen können, betont

aber, dass nun neue Erkenntnisse vorliegen, die eine Überarbeitung des Haushalts erforderlich macht, für die er zum jetzigen Zeitpunkt keine Ideallösung vorstellen kann. Er wird sich bemühen Stellschrauben zu finden, damit der Haushalt 2021 weiterhin ausgeglichen aufgestellt werden kann.

Der Ausschussvorsitzende möchte eine Empfehlung für die GV unter Vorbehalt aussprechen, da die neuen Zahlen erst mit einer Mail um 17:32 Uhr zugestellt wurden.

Herr Friese stimmt dem Wirtschaftsplan zu. Ebenso äußert sich Herr Cords. Er sieht keine Alternativen, betont aber, dass die Finanzierung besprochen werden muss.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2021 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Treibsel Projekt Vorlage: SCHÖN/IV/597/2021

Frau Böhnke stellt das Treibsel Projekt vor und erläutert, wie wichtig es ist das Bewusstsein der Gäste zu verändern. Viele sehen den Treibsel als Unrat an und möchten, dass dieser komplett vom Strand entfernt wird. Dies verursacht viele Arbeitsstunden und enorme Kosten.

Herr Hirt stellt heraus, wie wichtig es ist das Bildungsangebot zu erweitern. Gerne sollte auch immer wieder darauf hingewiesen werden, dass die Dünen nicht betreten werden dürfen.

Herr Ehlers gibt zu bedenken, dass auch Ressourcen vorhanden sein müssen und diese würde er im Moment im TS nicht sehen.

Frau Böhnke erläutert, dass es geplant ist, ähnlich wie beim Bernsteinschleifen, dass man sich über die Webseite anmelden kann. Für die Mitarbeiter erwartet Frau Böhnke keine Mehrarbeit.

Die Geräte werden aufgestellt. Der Aufwand, der entstehen wird bezieht sich auf das Wasser auffüllen durch den Bauhof und das Entleeren durch ggf. die Strandwärter.

Herr Schimmer findet dieses Projekt sehr gut und verweist auf Eckernförde, die dieses Programm schon weiter ausgebaut und große Infotafeln dazu aufgestellt haben.

Herr Schletze fragt, was mit dem gewaschenen Treibsel passiert. Frau Böhnke erläutert, dass dieser z.B. für Kissenfüllungen genutzt werden kann.

Frau Böhnke erklärt, dass im Zuge der Projektplanungen bereits mit dem Gesundheitsamt gesprochen wurde. Die einzige Auflage besteht daran, dass der Wassertank mit „Kein Trinkwasser“ gekennzeichnet sein muss.

Da dies ein geschlossenes System ist, ist auch nicht mit Geruchsbelästigung zu rechnen.

Das Bewusstsein der Gäste, dass es sich hier nicht um ein Abfallprodukt handelt, muss sich verändern.

Herr Friese schließt sich der Zustimmung an und weist noch einmal darauf hin, dass es sehr vorteilhaft wäre, wenn die Förderung zustande kommen würde.

**TO-Punkt 11: Touristische Veranstaltungen Rückblick 2020 und Ausblick 2021
Vorlage: SCHÖN/IV/598/2021**

Frau Böhnke bedankt sich bei dem gesamten Team für die gute Arbeit in diesem schwierigen Jahr und geht auf die Vorlage ein.

Herr Ehlers fragt nach, ob es niemanden gab, der das Westernfest weiterführen würde.

Frau Thiel erläutert, dass Herr Axel Groth das Projekt gerne übergeben hätte, aber niemand sich dafür gefunden hätte. Es sei ein Ganzjahresjob und sehr aufwendig. Leider ist es auch nicht möglich das Westernfest mit Honorarkräften auszurichten. Sie schließt sich Herrn Ehlers an, dass es sehr traurig ist, dass das Westernfest in Schönberg nicht mehr stattfinden wird.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister geht auf die Frage des Seniorenbeirats zu der Echtzeitanzeige der VKP ein und berichtet über den Sachstand:

Der Bürgermeister geht auf die Frage des Seniorenbeirats zu der Echtzeitanzeige der VKP ein und berichtet über den Sachstand, der ihm von der VKP mitgeteilt wurde:

Bezüglich der Lieferung von Echtzeitdaten ist die VKP gemeinsam mit 12 weiteren Busunternehmen in ein landesweites Projekt zur Umsetzung eingebunden. Bezüglich der Information an den Haltestellen erfolgt dabei eine Lieferung der Daten über die Zentrale Datendreh-scheibe. Der Projektstand stellt sich z. Zt. wie folgt dar:

Die Fahrscheindrucker verfügen über die erforderliche Software um die Soll- und Ist-Daten des Fahrplans zu vergleichen und entsprechende Echtzeitmeldungen zu erzeugen. Die zentrale Software zur Verarbeitung und zur Meldung der Daten ist installiert. Es wird derzeit ein interne Erprobung durchgeführt, die leider zeigt, dass noch nicht verlässlich alle Fahrzeuge und Fahrten angezeigt/gemeldet werden, aber die auch zeigt, dass das System grundsätzlich funktioniert. Der Druckerhersteller prüft derzeit die Fehler und klärt welche Programmänderungen noch erforderlich sind. Auch wenn von Seiten des Druckerherstellers noch kein konkreter Zeitplan für die Abstellung der Mängel genannt worden ist, geht die VKP derzeit davon aus, dass das System in der ersten Hälfte des Jahres 2021 einsatzfähig sein wird und die Daten dann über die landesweite Datendreh-scheibe zur Verfügung gestellt werden können.

Der Bürgermeister berichtet weiter von der engen Abstimmung mit dem Krisenberater des Ostsee Holstein Tourismus e.V., den Nachbargemeinden insbesondere mit dem Ostseebad Laboe und dem Kreis Plön und führt als Beispiel aktuell das Einführen der Maskenverordnung auf der Seebrücke an.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung im 20:33 Uhr.

gesehen:

gez. Stefan Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Christiane Miraß
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -